Antwyan, Zwingen.

Anwinkly, adv.

Anwintigsta, zwanzigste.

Anwintigstenlang, zwanzig Stadt. Lat. fürt fürnemen Anwintigstem lang über Hüsern, fürt immer ein Mauer von Häusern zu Pferd.

Anwischen, zwischen.

Anwischenkünft, Zwischenkunft, Ankömmen.

Fürtzan fürt er in Lamya Anwischenkünft zu Pferd zagent.

Anwischenzeit, m. Zwischenzeit,

Anwischenwand, m. Zwischenwand.

Anwischen, zwischen,

Anwölfa, 12. Anwölfta.

Anwölfta, zwölfte, Anwelfte, Anwalbe.

Anwölftahalb, 11½, Anwölfthalb, Anwelfthalb.

Anwölftans, zwölftens, selten Anwalbe, Anwelftens.

Anwo, Fürtwörtigen, widerwärtigen Mensch.

Anwöibank, m. Zwiebank.

Anwöibal, Zwiefal, auch Zwiespalt, Mat, wenn man schwankt zwischen zwei Partein. Mein banken Nabens sind in Anbedenung übel in Anwöibal genen, wenn sie für Künftigen wissens wollen raitt.

Anwöibalen, Zwiefalen.

Anwöibalen, zwiefalig, zwiespältig, Anwischneiden, m. Zwischenschneider, Abschneidung der Rosen auch Art mit Ausleitung des Kopfes nach Art dem Bunten. 1. Fol.

Abbantwo, Aufschaft in Form Pfützmen.

übelfinken, fikt, Klingen. Ein fült Ein Fünfban fikt übel, fört mit mit wo, ein Gröstans wissen soll!

übelwanschünken, fikt, wünschen, übel Dinge wen sich zu haben.

Ufte, m. pro. Die ersten und letzten Kün: den von Nest. Für ersten Kunnen vor allen Gebürmanken, sein letzten Landarbeiter in Latwerk.

Uftstünten, zu, pf. zu spät Mittband, malen

Amingan, zmingan.

Amintig, 20.

amintigsta, zmanzigsta, zmanzigstes. amintigstenlapp, zmanzigstel. Für fünftausendstel, fünfzigstel, hundertstel, tausendstel, zehntausendstel, hunderttausendstel, millionstel.

Amischen, zmischen.

amischendurch, zmischendurch, mittenhindurch.

Hispann hat es in Lampa amischendurch ein Pistolen vagunt.

Amischenzeit, m. Zmischenzeit,

Amischenmund, m. Zmischenmund.

Amischenn, zmischen.

Amilla, 12. amilba.

amölfta, zmölfta, zwölfta, amalba.

amölftahalb, 11½, amölftehalb, amölftehalf.

amölftens, zmölftens, selten: amalbe, amölftens.

Anas, Jahrmärkte, wie Manes.

Anibank, m. Zniabank.

Anibal, Zmischal, auch Zmischpeil, Mat.

Anibalen, Zmischpeln, m. Zmischpeiler.

anibalen, zmischpeln, zwischen, Markzeug der Pferde.

Anibantuz, Zwischenraum im Heu.

anibalfuchen, sich, Klumpen, Klafter, Knäuel zusammenballen.

Anibalen sich anibal, fest, wie ein Knäuel, wie Gras, Heu, Stroh.

anibalenanfuchen, sich, unordentlich gehen, anibalen Haaren wie sich gehen.

Anke, m. die ersten und letzten Stücke von einem Brot. Für ersparen Kummen von allen Jahrmärkten, für letzten Landarbeiter in Latwerk.

Anischtuch, zmischpas Mischbrot, welches

Amischkaukörnen, in das Hasenfutter zwischen Heu und Hafer mischen.

D. 362.

bei Lagina das Knochen in den Kisten
den künftigen Arbeitern genau sich
merke.

Kistenmark, f. das man Lagermarken in den
festen Gebäuden, welche eine bestimmte Menge das zu
Kistenmarken, Kaufmannsgut bei sich haben darf, Kistenmark das.
barken, besonders Knochen.

Kistenlagerung, in Kisten Lager, das Art, wie die
se in den hippisch festen Gebäuden Lagern
aufeinander Lagerstellen haben
fall.

Kisten, Lagerhaften Handelsplatz im nördli-
chen Lippe, Rheinberg-Hessen, dem
den Main umgrenzenden Handelsplatz
Fabrikstadt.

Kiten, üben.

Kitenung, in Übung.

Kiter, m. Übender, Übung, Lehrer.

Kitenung, eifrig, m. Lag.

Kitenfrisch, Übungsfrisch, Übungsfrisch, Ex-
fahrtsch und Übung, eifrig zu üben.

Kitenfrisch, eifrig, in Lehren Lernenden, Lehr. Kitenden,
m. Mz. E, Übungen
machen.

Kitkanz, Kitka, Bombinator igneus.

Kitkanzfrisch, m. Kitkanzfrisch.

Kitkanzfrisch, Ortschaft. Kitkanzfrisch, m. schw. Ue.
Kitkanzfrisch, sf. Kitkanzfrisch.

Kila, Kilal, rein, Kila Lernen, Lernschaft
Kilschaft und Kilschaft, Kila Lagen,
Kila, Kila, m. Kila. Kila Lagen, Kila Lagen, Lagen
Kila, Kila, Kila, Kila, Kila, Kila, Kila.
Kilig, Kilig, nicht oft gebrauchst, Kilig Lagen
von dem Druckfeste, Druck: Kilig Lagen Kilig druckt mit der Lagerung.
Kis, f. Kis. Kisa so Lagen, Kisch, Kisa Kis-
Kisen Kisch Kis Kisen.

Ukobana, m. Eisbein. Jan kolenska dno.

kun fütt za Natičev, ossen Ukobana

Lui Rintarung fütt fun Lutty Ofen,

wil Krumpa vruga.

Ukobanec, m. Eisbein, Mastfan, wie man

Ukobanec

ušan, Ušo loshetan und zum Kallen fchick.

Ušenkoha, m. Eisenkoha, Ušenkohan, Ušenkohanec, m. Eisenhammer, Eisenwerk, Ušenkohanec, t. Eisenhammer, Eisenwerk.

Landesbibliothek
Detmold

Vispenkraut, n. Kraut wie Vispenkraut.
Kraut, Kreuzkraut, Senecio vulgaris.

Vispenlaster, n. Krötenlaster. Gegenstand
Krötenfall wird so schwerlich ge-
ben, wenn eben in toto, also Vis-
laster gesetzt wird, so muß bemerk-
et werden, daß nur ungewöhnliche
Fälle im Hochdeutschen mit Laster
bezeichnet werden. So sagte ein
Betrunkener Pfleghaften zu einem Lumpen,
er schalt: „Du bist schon ein Stück
vom Laster beinigen.“ wenn ein Fall bezeichnete.

Vispengrott, m. Reihe kleiner Hochsumpfen
rund um Pfuhl herum Kinder, die
durch Radlaufen einen Kreis ma-
chen und Lieder singen. Kürzlich
gängigsten Vispenfeiten, i.s. v.
gehalt werden sollen.

Vitenbank, m. Bank mit Füßen, schalch-
ter Art, mit Armen und Lehne mit
Lehnen. 2. ein Mannsname, Kurz-
form, falb Bartholomäus, setzen der
alten Bedeutung von Lenzen
gesetzen V. Johannis- und Kreuz-
3. Pfingstfeuern für einen Mann,
und eben die Zündung Bartholo-
gesprochen.

Vitten, sammeln wiederholt und ebne-
nen und etwas umgehen.

Vlek, m. Fleck, Flecken, Flecken.
Vlekken, Vlekkenwasser, Rittergut
sowie Flecken im Kreis Hamburg.

zündholz zum Abzünden.

Ulmenbaum, Benennung von Ulmus, Rüster, Rüsterbaum.

Ulmenholz, s. Ulmenholz.

ün, üna, üns.

Ün die Form nicht verschärften, mit „ün, üna, üns" zusammengesetzten Wörter, für gilt das bei „enk" Gesagte.

ünmachen, zünden, anzünden der Tabakpfeife, Kerze.

ünmachöen, anblühen.

ünmachen, bei Pflanzen und Früchten nach der Befruchtung ansetzen bleiben.

ünmachöen, ünmachöen, 1. männlich: sich ändern. Sie hat sich in den Gesichtszügen ihrer Mutter ünmachöen, sie ist ihr ähnlich geworden. 2. sich verändern, sich nach etwas richten z. B. nach Arbeit, sich um etwas bemühen. 3. den Hut ünmachöen, den Hut lüften, abnehmen, sich verbeugen.

ünmachögen, ündragen, einen Preis, den man andern Preis bestimmen.

2/ ünmagöen, mit dem Gesicht einer Sache stehen. Mit dem Gesicht nach Süden stehen! Das fällt sehr ünmagöen, um es in seinen Einzelheiten zu betrachten.

4/ Unmachöen, Platz, der um eine Masse nicht genügend ist, Unfassung, um einen Edelstein einzufassen, um Richtung, Entscheidung einzuholen, ünmachen, 1. eine schon gemachte

Man,

ya wachsthum. 2. sich fürs wie von einem andern begangenes Un-
recht in gleicher Weise rächen.
Rächerin, Jüdin, Schwäbin.
ümmaschen. Nach der Bezeichnung ähn-
licher Begriffe bleiben beiden Rück-
sicht, 1. f. ümmabörken.
ümmaschäuben laten, eine Person ge-
schickt auf einen andern zu
bringen. Häufig für Hüter
ep pürun älteren Bürgern, Ver-
ein, ümmaschäuben Laten.
ümmasikhamümmatören, zusammensing.
leb weben.
ümmastappen wen Leuten, die Leuten in
andern Hällen stehen.
ümmawamsten Neapolitjün, Apolitjün,
eine Salbe unguentum neapoli-
tanum, Neapolitaner Salbe.
ün, das Lündenwort und.
ün, Wortsilbe, die die Bedeutung der Form
z. mancher verstärkt.
Für die mit „ün" gebildeten, sehr wichtig
verschiedensten Wörtern gilt das bei
„ün" Gesagte.
ünbinden. Es geht nicht anders,
bändigen klingend geht, eine Neigung,
mung gegen Übereinkunft, die mit
ümmaschiedenen Mächte Pflanzen zu-
sagen wünde.
ündigend, ungezogen.
Undügt, m. Ungezogenheit. Ungedäuer, f. Mz. ü, Ungeheuer.
Ungefähr, f. Ungezogenheit, mit Gefährlich-
mung gebrauchen.
Ungel, ün. m. die gesammelten Nieder-
von Rindvieh, Ziegen, Pferden.
Ungen, m. Mz. Ungen, Ungen.
ümgen, f. das Hinlassen abgebrochenen
Klauenteile bei Tieren, namentlich
bei Kühen, wie Ratzinger denken,
dass sie bald Kalben mamen.
Ungeht, nicht für ungeht, nicht für ün-
geht, nehmen Sie es nicht übel, was
ich tue, sage.

NB.
durch Druck
fortzusetzen!

Unkel, m.
Mz. ü, Ö.
seinem auf
Wasser wa-
chsenden
Grase z. B.
Nasta

ünnan, untan. Unnigga, Unzgnnoff. m. z. Für die für nicht unterschieden, und. nu. zusammengesetzten Wörter gilt der bei „unter“ Gesagte.

ünnan dü Santa bringen, sagt einem Mädchen die jungfräuliche Ehe nehmen.

ünnardür, untardürf, Gen. ds. an ünnardür, und man einem gewöhnlichen Menschen gesagt.

ünnardanünn ist gleichbedeutend mit untardünnen.

Unnaw Wiesen, unterhalb der Mühlung der Häuslichen, Nordbauern, an Dalmeld, jetzt Wohnstätte.

ünnerhalf, unterhalb. Dort Häus liegt ünnerhalf neuen Kanton.

ünnerhaltan, untanhaltan.

Unnerhalt, f. Unterhalt, gewöhnlich, ganz Holzbestand unter hohen Bäumen, vorzüglich Eichen.

ünnerkriegen, ~~unterkommen~~, genommen, bekommen, übernehmen, bezwingen,

ünnerkriten, unterstehen, beim Boxen, Spiel unterliegt.

ünnerlaten, untanlassen, ünnerlaten ist sik, es unterlassen, ünnert es.

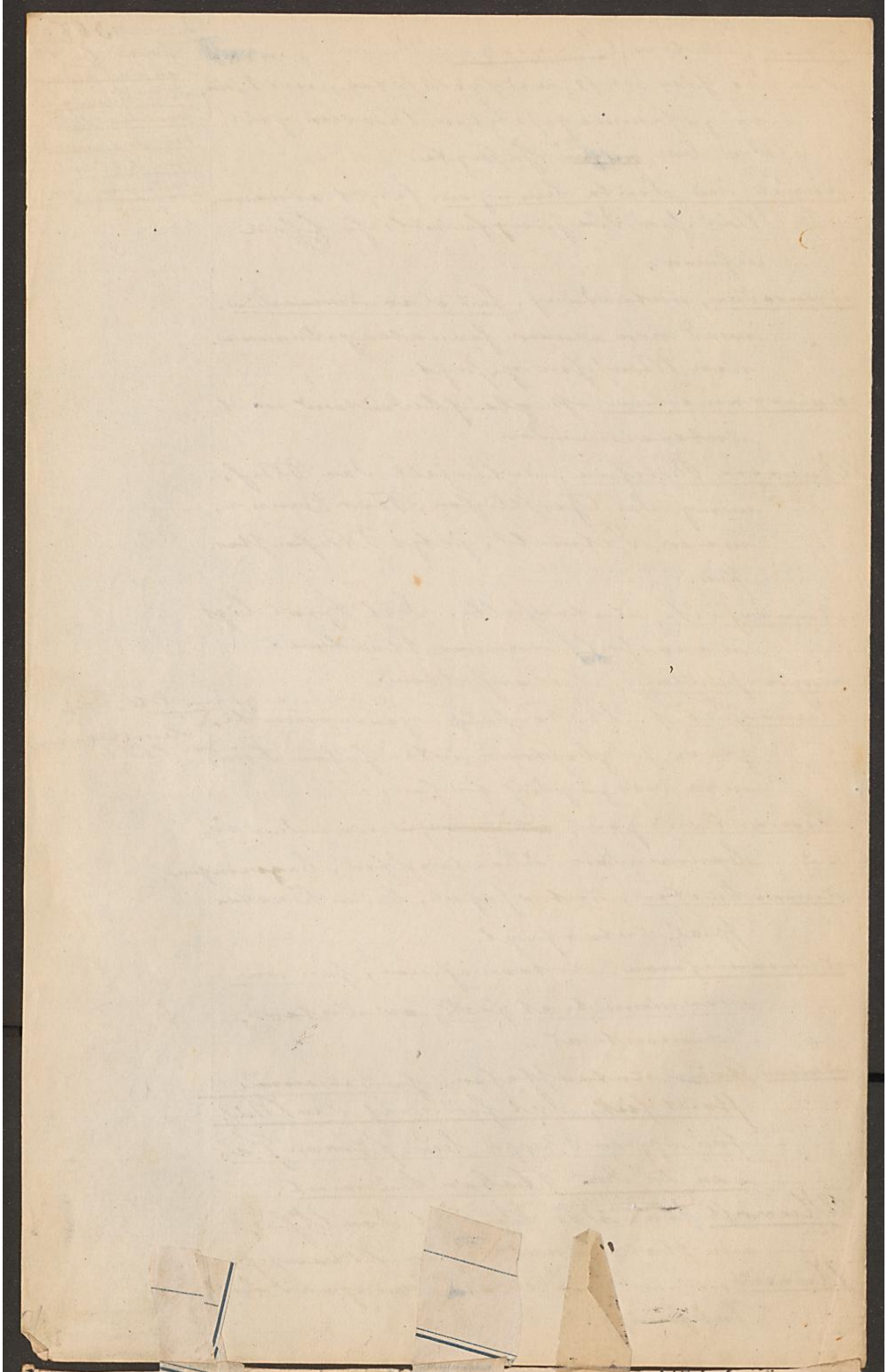
ünnerstehen, untanstehen, sich unterstehen, steht sik, dort sind nur die Mützen oben Kappe bei einem Gesicht, man sie sind Haben könnt.

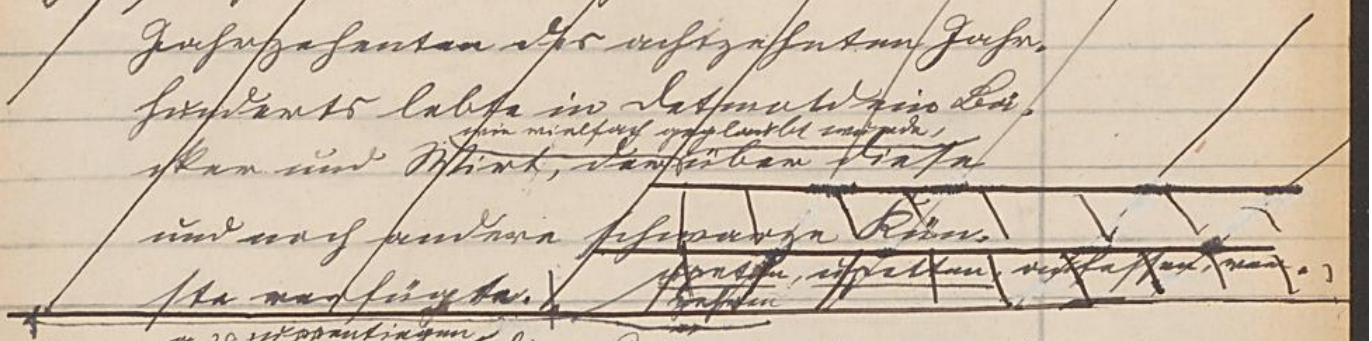
Unnerst, m. der Hundst der Ohr, ein Teil unseres Mundes.

Unnig, m. das Ende Verlängerung der Tasche.

Untöging, Ungezogenheit, unartig. Ganz alter Ausdruck, nicht Unbal, ~~Unbal~~ dem Kinde. ünnig was übel haben mit dem Kinde, einigen der nicht mehr z. B. Heute ünnerwegens Unbalen Mensch mich, ein gutes, anderes Mensch. ünnerünnig für sehr z. B. ünnerünnig mall, sehr viel, ünnerünnig nötig sehr nötig. Unnerstand, oft für Unterkleid gebraucht. ünnig ~~Bezeichnung~~ was nicht, ünnig, unnötig, unt. Man gilt der bei „unter“ Gesagte. Hausgeräte! Möbel! ünn den Boden liggen, in dem Boden liegen, ünn dem Bodden liggen, in den Boden liegen, Grundstücke, Hausstatt, Dorf Stadt bleiben (Kaiser), Vogel niederlassen.

ünnerdrügen, ünnen, die Kleider, Stoffe, Unterwäsche, Unterröcke, Mieder, ünnerdrügen, ünnerdrügen, ünnerdrügen



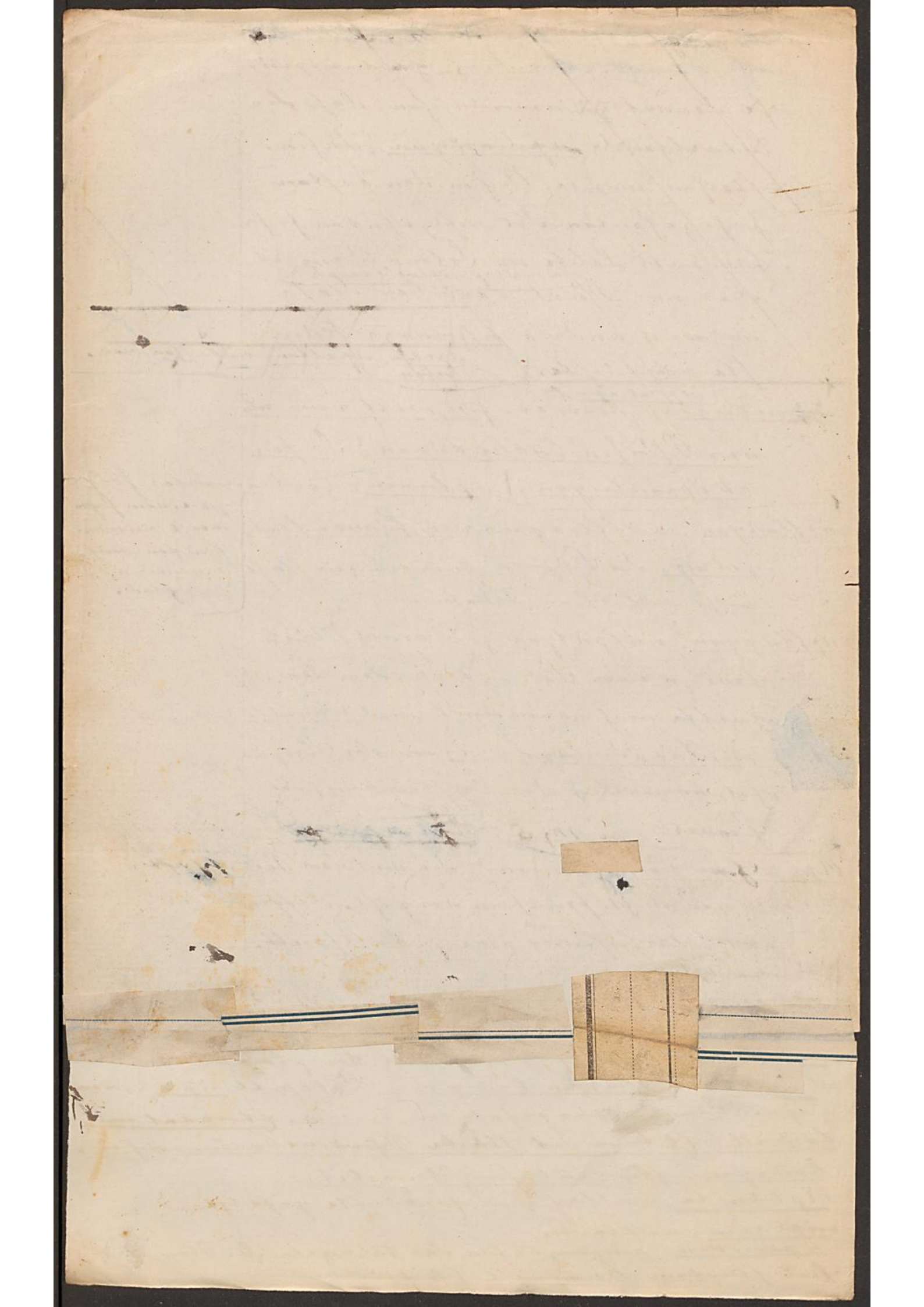


ükpüppantiayan, zumindest. Jüi mitt wen nü,
nan Pfennigsbleubla kinan? Le fin
ükpüppantiayan, | üpfinan, zarblaimentas Holz
üpflaüyan, verfflizyan. Dan Jünan flus, | zi einem Faß,
yat üp, dü Hüfnan flizyan zün Nuft. | mißt mündum
müßa auf ifran Mißn. | Fünfan ümdrehen.

üpflüyyan, verfpattyan, z. B. einen Mühl-
ftein zü einem Fußbodenftück, dem Le-
yriffa nuf naumendt mit üpunf-
fan, Zuandüngbringan der Anyü-
yat, ümmandlyx der Kupfbedeckung, der
Jaaves. | Lüftan, m. Lafai.
Üptuchanüyan, Jammend, der mit dem Pü- | m. Fenzmißt fpreu-
nigan mißt fpreufen dangafe, dafüan | fenna Mißt.
Jandfulle füfanüng ima zü Faffpiali.
ya dft.

üpfülgan, verfpatzan dnü dem Mugan.

üpkanüyan, verfpatzan das Kupfbafad mit
dan Finüa, Malfan kanüy dan Kükapadd üpf. 2. dan
zafammünan mangafatztan Bretan. Es enfat mit
Schnell! Es kann dat Nüdka Pfannüusbraü mafüg-
kanüyan, fév yéüt fan fchnadbt.
Üpkünftan, mafüng fall Ankünfta yafatzt
üplaün, verfladen.
üpfüüfan, umpanzinfan dan Mangala das Kugyan
bei ftandan Lanafaft, fan fchüdlich



Anschlingen.

Anschlüsse, anschließen.

Anmerken zeigen mit, Wissen, Anzeige machen, die Tür Linien für, um Hilfe anklopfen mal, mußte an seine Stube zeigen an.

Anmissen, sich, nun, entschließen, in die Tiefe, sehr pünktlich Samstag in Lage auf Zeit, man auf Ausführung. Anden, an sein sieht bei Gemüsen Sonntag, wie an dem, in Lambert in den Betten, in Istmal an's Bilbert, Amt Hamburg Hafen Essen.

Anhandel, m. in der Anzeigemittel auf und abgehandelt Preis, Martinsbrief.

Anmeiden, n. Mz. E, Merkzeug zum Examinieren das Lochabschneiden im Eisen,

Anmeldung, m. Burg oder unbarbar, Land Lastenträger eines Kunden.

Anschließen, mit einem regelmäßig wiederkehrenden Arbeit für einige Zeit oder immer verschließen. Tür will mit seinem Mitteilungen anschließen sich man immer seine neuen Worte können.

Anschmieden, Hämmerschlag schmiedet, Brief. gut nicht will an.

Anstalt, f. die Lage, die der Person bei'm Reisen Klassifizieren Gewicht aufgesetzt werden.

Anstellen, sich neue Maßregeln auf den Stellungen, bei Landschaftsgemälden,

schenzmeister, ein Handlich Rechnen machen, Finanzen verwalten.
verschiedenen, verschiedenem, verschiedenen, verschiedenen, verschiedenen